



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksversammlung Altona

A/BVG/61.10-2

Drucksache XVIII-071
Datum 26.06.2008

Dringlicher Antrag der Fraktion DIE LINKE

Keine weitere Verdichtung Ottensens

- a) nicht zum Nachteil bestehender Kleingartenareale**
- b) nicht durch Befreiungen von den stadtplanerisch vorgegebenen zulässigen Geschosshöhen**

In den vergangenen 20-30 Jahren wurde Ottensen hinsichtlich der Bebauung kriegsbedingter Baulücken sowie stillgelegter ehemaliger Fabrikgelände in erheblichem Ausmaß fast vollständig verdichtet. Faktisch gibt es in der Fläche keine Verdichtungspotentiale mehr mit Ausnahme von Sportanlagen für den Schul- und Breitensport, Kleingartenvereinen oder öffentlichen Grünflächen / Parks. In der Höhe sind die Potentiale durch Aufstockung von Geschossen natürlich denkbar, führen aber zu erheblichem Verlust der Lebens- und Wohnqualität des Wohnumfeldes.

Die seit hundert Jahren bestehende Kleingartensiedlung zwischen Behringstr. und Hirtenweg ist ein kulturhistorisch sowie gärtnerisch-ökologisch wichtiger Bestandteil Ottensens und muss erhalten bleiben, ebenso wie die Schul- und Breitensportanlagen sowie die öffentlichen Grünflächen des Stadtteils.

Die künftigen Bebauungspläne für Ottensen sollen sichern, dass der Charakter der 2- bis 4-geschossigen Wohnhausbebauung erhalten bleibt.

Petition: Die Bezirksversammlung wird um Zustimmung gebeten.